



- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

## Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen in Unternehmen

16.09.2016

Der Betrieb der WALA Heilmittel GmbH verbraucht pro Jahr etwa so viel Energie wie alle gut 5.000 Einwohner der Gemeinde

Der Betrieb der WALA Heilmittel GmbH in Bad Boll verbraucht pro Jahr etwa so viel Energie wie alle gut 5.000 Einwohner der Gemeinde. Für was setzt das Unternehmen die Energie ein? Und was unternimmt es, um den Verbrauch zu reduzieren? Am Freitag, den 23. September 2016 findet im Rahmen des Sommerprogramms des Biosphärenzentrums um 19.00 Uhr eine Betriebsführung durch die sonst für die Öffentlichkeit verschlossenen Betriebsräume der WALA Heilmittel GmbH in Bad Boll statt. Eine gemeinsame Hin- und Rückfahrt ab Münsingen ist organisiert.

Solarthermie- und Holzfeuerungsanlagen finden heutzutage wieder Einzug in viele private Haushalte. Sie überzeugen nicht nur aus ökonomischer Sicht, sondern sind bei entsprechender Nutzung auch ökologisch wertvoll. Dass trotz sinkender Einspeisevergütung viele Anlagen eingebaut werden, ist aus Sicht einer Modellregion für eine nachhaltige Entwicklung wie dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb sehr erfreulich. In einer solchen Modellregion sollen Energie intelligent genutzt, der Energiebedarf weitgehend aus regional gewonnener erneuerbarer Energie gedeckt und neue Techniken und Verfahren zur Energiespeicherung und effizienter Nutzung entwickelt und angewendet werden.

Bei der Umsetzung dieser Umwelt- und Klimaschutzziele sind neben den Privathaushalten vor allem auch Unternehmen und Kommunen gefragt. Was ein Unternehmen tun kann, können Interessierte am Freitag, den 23. September 2016, bei einer vom Biosphärenzentrum Schwäbische Alb organisierten Betriebsbesichtigung bei der WALA Heilmittel GmbH in Bad Boll, wenige Kilometer außerhalb des Biosphärengebiets, erfahren. Als eines der führenden Unternehmen bei der Herstellung von Naturkosmetika und natürlichen Heilmitteln hat sie einen hohen Energiebedarf. Wozu sie die Energie braucht und was sie zur Reduzierung des Energieverbrauchs unternimmt, erläutern Uwe Strofus, Abteilungsleiter der Haustechnik, und der Umweltbeauftragte Stefan Weiland. Die Betriebsführung beginnt um 19.00 Uhr. Eine gemeinsame Hin- und Rückfahrt ab Münsingen ist organisiert.

Eine Anmeldung ist bis spätestens Mittwoch, den 21. September 2016, beim Biosphärenzentrum Schwäbische Alb unter Tel. 07381/ 932938-31 erforderlich. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen für die Abfrage weiterer Informationen zur Verfügung.

Hintergrundinformation:

Die Veranstaltung ist Teil des Sommerprogramms des Biosphärenzentrums Schwäbische Alb. Das komplette Programm ist online unter [www.biosphaerengebiet-alb.de](http://www.biosphaerengebiet-alb.de) abrufbar.

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung stehen Ihnen Roland Heidelberg von der Geschäftsstelle Biosphärengebiet

Schwäbische Alb, Tel.: 07381/932938-14, oder Dr. Steffen Fink von der Pressestelle des Regierungspräsidiums, Tel. 07071/757-3076, gerne zur Verfügung.

Kategorie:

Pressemitteilung Pressemitteilung Pressemitteilung

## Koordinierungs- und Pressestelle

Konrad-Adenauer-Straße 20

72072 Tübingen

Assistenz: Gudrun Gauß

07071 757-3009

07071 757-3190

Sie sind Journalistin oder Journalist und haben eine Anfrage? Dann wenden Sie sich gerne an unsere Pressesprecherin/ unsere Pressesprecher.

[pressestelle@rpt.bwl.de](mailto:pressestelle@rpt.bwl.de)

Abteilung 1

Abteilung 2

Abteilung 3

Abteilung 4

Abteilung 5

Abteilung 7

Abteilung 10

Abteilung 11

StEWK

SGZ



Katrin  
Rochner  
Leiterin  
der  
Koordini-  
erungs-  
und  
Pressest-  
elle



Jeanine  
Großkloß  
Stellv.  
Leiterin  
der  
Koordini-  
erungs-

und  
Pressest  
elle



Naomi  
Krimmel  
Ansprech  
partnerin  
Soziale  
Medien



Sabrina  
Lorenz  
Pressesp  
recherin  
für die  
Abteilun  
gen 1, 3,  
5, 10, 11



Matthias  
Aßfalg  
Pressesp  
recher  
für die  
Abteilun  
gen 2, 4,  
StEWK,  
SGZ



Dr.  
Stefan  
Meißner  
Pressesp  
recher  
für die  
Abteilun  
g 7